

Zitierweise

Wörtliche Zitate sollen grundsätzlich durch Anführungszeichen gekennzeichnet sein. Zitate, die länger als drei Zeilen sind, sollen leicht eingerückt und ohne Anführungszeichen geschrieben werden.

Die Quellenbelege sind in den Text zu integrieren ("Harvard-System"), d. h. in Klammern sollen der Name des Autors/der Autorin (des Herausgebers/der Herausgeberin), das Erscheinungsjahr der Publikation und die entsprechende (n) Seitenzahl(en) angeführt werden.

Beispiele:

Verweis auf einen Autor/eine Autorin bzw. einen Herausgeber/eine Herausgeberin: "(Lijphart 1984)" or "(Lijphart 1984, 15)"

Verweis auf mehrere AutorInnen/HerausgeberInnen: "(Andeweg 1991, 116; King 1991, 25)"

Verweis auf mehrere Werke eines Autors/einer Autorin bzw. eines Herausgebers/einer Herausgeberin aus demselben Jahr: "(Müller 1988a; 1988b)"

Verweis auf ein Werk mit zwei AutorInnen/HerausgeberInnen: "(Laver/Shepsle 1994)"

Verweis auf ein Werk mit mehr als zwei AutorInnen/HerausgeberInnen: "(Gerlich et al. 1985)"

Erwähnung des Autors/der Autorin bzw. des Herausgebers/der Herausgeberin im Text: "Wie Lijphart (1984, 15) bin ich der Ansicht..."

Literaturverzeichnis

Alle zitierten Arbeiten sind in das nach den Nachnamen der AutorInnen alphabetisch geordnete Literaturverzeichnis aufzunehmen.

Beispiele:

Buch:

Lijphart, Arend (1984): Democracies. Patterns of Majoritarian and Consensus Government in Twenty-One Countries. New Haven - London.

Sammelwerk:

Gerlich, Peter; Edgar Grande; Wolfgang C. Müller (Hg.) (1985): Sozialpartnerschaft in der Krise. Leistungen und Grenzen des

Neokorporatismus in Österreich. Wien - Köln - Graz.

Beitrag aus einem Sammelwerk:

Gerlich, Peter (1985): Sozialpartnerschaft und Regierungssystem. In: Peter Gerlich, Edgar Grande, Wolfgang C. Müller (Hg.): Sozialpartnerschaft in der Krise. Leistungen und Grenzen des Neokorporatismus in Österreich. Wien - Köln - Graz, 109-134.

Beitrag aus einer Zeitschrift:

Lauber, Volkmar (1996): Beherrschung oder Achtung. Grundhaltungen zur äußeren und inneren Natur. In: Österreichische Zeitschrift für Politikwissenschaft, 25/2, 137-150.

Weitere Hinweise

Achten Sie darauf, dass Schreibweisen, Titel und Erscheinungsjahre im Text und im Literaturverzeichnis übereinstimmen.

Führen Sie Nach- und Vornamen aller AutorInnen/HerausgeberInnen an (verwenden Sie im Literaturverzeichnis nicht das Kürzel „et al.“ für MitautorInnen/-herausgeberInnen).

Wenn Sie die Neuauflage oder die Übersetzung eines Werkes benutzen, geben Sie bitte auch das Erscheinungsjahr der Originalausgabe an.

Führen Sie Werke mit ihrem Titel und Untertitel an.

Verwenden Sie keine Abkürzungen für Zeitschriftentitel. Beachten Sie, daß für Zeitschriftenbeiträge die Angabe des Jahrganges, der Heftnummer und der Seiten erforderlich ist, für Beiträge in Sammelwerken die Angabe der Seiten.

(Adaptiert nach Quelle: <http://www.oezp.at/>)